

REINHOLD ZIPPELIUS

# Geschichte der Staatsideen

*Achte, verbesserte Auflage*

VERLAG C.H.BECK MÜNCHEN

# INHALTSVERZEICHNIS

## I. DIE ANTIKE

1. Die Sophisten . . . . .	13
2. Platon . . . . .	17
a) Die Misere der bestehenden Staaten - b) Der Idealstaat - c) Der Gesetzesstaat	
3. Aristoteles . . . . .	28
a) Die Soziallehre - b) Fragen der Eugenik und Erziehung - c) Die Staatsverfassung - d) Die Gerechtigkeit	
4. Epikureer und Stoiker. . . . .	41
a) Die Lehre Epikurs - b) Grundgedanken der stoischen Ethik - c) Das stoische Naturrecht - d) Die Staatsphilosophie	

## II. VON AUGUSTINUS BIS CALVIN

5. Der Einbruch des Christentums in die antike Welt . . . . .	52
a) Die Abkehr vom ethischen Intellektualismus - b) Die Gesin- nungsethik - c) Die irdischen Güter - d) Die Konfrontation mit dem antiken Staat	
6. Augustinus . . . . .	56
a) Die Zwei-Reiche-Lehre - b) Das Naturrecht	

7. Thomas von Aquin . . . . .	.62
a) Naturrecht und Gerechtigkeit - b) Die Soziallehre - c) Die Staatslehre	
8. Zwischen Mittelalter und Neuzeit . . . . .	.69
a) Die Auflösung des Thomistischen Weltbildes - b) Marsilius von Padua - c) Dante	
9. Die Rechts- und Staatsauffassungen der Reformatoren . . . . .	77
a) Luther - b) Zwingli und Calvin	

III. VON DER ENTSTEHUNG DES SOUVERÄNEN STAATES  
BIS ZUR FRANZÖSISCHEN REVOLUTION

10. Utopische Modelle . . . . .	.83
a) Thomas Morus - b) Spätere Utopisten	
11. Die Staatsgewalt als technisches Problem (Machiavelli) . . . . .	89
a) Der Denkstil Machiavellis - b) Das Menschenbild - c) Der Herrscher	
12. Die Staatsgewalt als Ordnungsmacht (Hobbes). . . . .	.97
a) Wegbereitende Erwägungen Bodins - b) Homo homini lupus - c) Der Staat - d) Das Recht	
13. Die Idee der Demokratie. . . . .	.105
a) Althusius - b) Spinoza - c) Rousseau - d) Die Idee der repräsentativen Demokratie	
14. Die Kontrolle der politischen Gewalt und die Rechte der Einzelnen . . . . .	.118
a) Locke - b) Montesquieu	

15. Das neuzeitliche Naturrecht . . . . .	128
a) Grotius - b) Pufendorf - c) Thomasius - d) Leibniz - e) Christian Wolff	

#### IV. DIE STAATS- UND RECHTSPHILOSOPHIE SEIT KANT

16. Das Recht als vernünftige Ordnung der Freiheit (Kant) . . .	147
a) Das Sittengesetz - b) Moralität und Legalität - c) Das Prinzip des Rechts - d) Der Staat - e) Die geschichtliche Hoffnung	
17. Der Staat als Institution objektiver Vernünftigkeit . . . . .	157
a) Fichte - b) Hegel	
18. Der Staat als gesellschaftliche Tatsache . . . . .	167
a) Comte - b) Marx - c) Max Weber - d) Gemeinschaft als Gefüge sinnorientierten' Verhaltens	
19. Anthropologische Theorien . . . . .	184
a) Ältere Ansätze - b) Die menschliche Triebstruktur - c) Biologische Vorgegebenheiten	
20. Kritische Theorien . . . . .	191
a) Ideologiekritik - b) Der kritische Rationalismus (Popper)	
21. Experimentierende Praxis . . . . .	196
a) Grundsätzliches - b) Tentative Suche nach rechtlichen Problemlösungen - c) Schritte experimentierender Prüfung	
QUELENNACHWEIS . . . . .	202
NAMENREGISTER . . . . .	204
SACHREGISTER . . . . .	206